



MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 45 · 09. November 2023

Vorstellung der neuen Auszubildenden der Gemeinde Königsbach-Stein 2023



von links: Lucia Garo Ritter, Lucie Morlock und Nina Gölz

Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

Fortsetzung von Seite 1

Am 01.09.2023 war es endlich so weit, die Gemeindeverwaltung begrüßte ihre Auszubildenden im neuen Ausbildungsjahr. Mit dem Beginn einer Ausbildung begeben die jungen Erwachsenen einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft. So auch Nina Gölz, die das 1. Ausbildungsjahr zur Verwaltungsfachangestellten im Rathaus begonnen hat. Unsere 3 kommunalen Kitas freuen sich über zahlreiche Verstärkung durch Auszubildende als Erzieher oder als sozialpädagogische Assistenz, wie Lukas Weigelt, Carolin Bechtler, Lucia Garo Ritter und Melanie Kress. Diese absolvieren derzeit entweder ihr Anerkennungsjahr oder befinden sich in der praxisintegrierten Ausbildung zum Erzieher oder sozialpädagogische Assistenz.

Auch im Bereich des Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) konnten wir Frau Lucie Morlock begrüßen.

(Carolin Bechtler aus der Kita „Regenbogen“, Lukas Weigel aus der Kita „Krebsbachwiesen“ und Melanie Kress „Heynlin-Kita“ konnten leider am Fototermin nicht teilnehmen.)

Wir wünschen allen neuen Auszubildenden viel Freude, positive Erfahrungen und natürlich Erfolg im Berufsleben!

Wer sich über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten bei unserer Gemeinde informieren möchte, der kann auf unserer Homepage <https://www.koenigsbach-stein.de/stellenangebote/> vorbeischaun.

Kleintierzüchterverein Stein
Lokalschau im Vereinsheim am Sägmühlweg
Samstag, 11.11. ab 15.00 Uhr
Sonntag, 12.11. ab 9.30 Uhr

Sprechstunde für Smartphone und Tablet**Einzelgespräch für Interessierte – mit Anmeldung**

wann: **Dienstag, den 14. November, 14:30 bis 17:00 Uhr**

wo: Treff am Storchenturm

Verbindliche Anmeldung über:

E-mail: Smartphone.buene@gmail.com

Telefon: 0162 26 26 115

Dauer: ca. 30 Min., auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

Weitere Termine: 5.12. und 16.01.

in der Gruppe – ohne Anmeldung

Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablet werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.

wann: **Dienstag, den 21. November, um 14:30 Uhr**

wo: Treff am Storchenturm

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-mail: Smartphone.buene@gmail.com

Weitere Termine: 19.12. und 30.01.

**Alles auf einen Blick****Ein Buch für „50 Jahre Königsbach-Stein“**

■ Im Juli 2024 feiert Königsbach-Stein das Jubiläum der 50 Jahre Eingemeindung. Dazu hat die Gemeinde die Heimatforscherin und Autorin Susanne Kaiser-Asoronye beauftragt, ein Buch zu fertigen. Das Konzept des Buches sieht vier Kapitel vor. Das erste Kapitel **„Gemeindereform“** beschäftigt sich mit dem zeitlichen und thematischen Ablauf der Eingemeindung, gestützt von Archivmaterial, Protokollen und Zeitungsartikeln.

Das zweite Kapitel **„Historische Hintergründe“** beleuchtet die Ereignisse – teils bis ins späte Mittelalter, die die Rivalität, aber auch die Gemeinsamkeiten der beiden Dörfer Königsbach und Stein historisch erläutern.

Im dritten Kapitel **„Bürgerstimmen“** kommen die Königsbacher und Steiner zu Wort. Darin sollen einzelne Bürger / Vereine / Einrichtungen ihre Eindrücke und Erlebnisse schildern. Wer erinnert sich noch an die Zeit der Zusammenlegung und kann davon berichten? Gab es besondere Erlebnisse / Erfahrungen durch die Eingemeindung? Hat die Eingemeindung das Leben in irgendeiner Weise verändert? Was war / ist positiv, was negativ an der Zusammenlegung? Wie denken die Bürger heute über die Eingemeindung? Kaiser-Asoronye wird dafür Befragungen durchführen und hofft auf rege Beteiligung. Die Interviews können mit Namen und Foto abgedruckt werden, aber wir wollen auch die Möglichkeit zur anonymen Stellungnahme geben.

Das vierte Kapitel **„Chronik 1974 bis 2024“** wird ein Zeitstrahl, der viele Erinnerungen an die Ereignisse in den vergangenen 50 Jahren wecken soll. Tenor: Was ist in den 50 Jahren geschehen? Welche Bauten, Straßen, welche Projekte wurden gemeistert? Welche Highlights gab es (z. B. 900-Jahr-Feier, Jubiläen, Preise) und welche Herausforderungen wurden gemeistert (Brand, Hochwasser, Corona)?

Besonders für das dritte Kapitel, aber auch für die Chronik bitten wir um Mithilfe unserer Bürgerinnen und Bürger. Helfen Sie mit, das Jubiläumsbuch mit Leben zu füllen. Wenn Sie sich an Ereignisse oder Abläufe erinnern oder aus Ihren Erfahrungen erzählen möchten, oder etwas zur Chronik beizutragen haben, melden Sie sich bitte bei Susanne Kaiser-Asoronye für einen Termin.

Wir sind auch auf der Suche nach Fotos der beiden Ortsteile aus ab Mitte der 1970er-Jahre. Vor allem auch Fotos des „Widerstandes“ mit den Schildern „Stein bleibt Stein“, aber auch Ortsansichten und Ähnliches. Kontaktdaten: **06201 843366** oder **kontakt@freundeskreis-geschichte.de**. ■





Die Klimapatzen laden ein



„Wärmepumpe: im Bestandsbau möglich?“

Vortrag von Herrn Dr. Bernd Gewiese,
Gebäude-Energieberater

An diesem Abend erfahrt ihr alle wichtigen Details zur

Umrüstung der Heizung auf eine Wärmepumpe im Bestandsbau

wann: Montag, den 20. November, um 19:00 Uhr

wo: Musiksaal, Johannes-Schoch-Schule Königsbach,
Obere Breitstr. 7

Gerne mit Anmeldung unter kontakt@buene-ks.de

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stabstelle für
Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Nachhaltigkeits-Treff im
BürgerNetzwerk Königsbach-Stein (BüNe)

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

WILLY-BRANDT-REALSCHULE

ADVENTS MARKT

24.11.2023
AB 16. UHR

SCHMACKHAFT LECKEREIEN
UND
VIELES ZUM ENTDECKEN

Jeder ist herzlich willkommen!
Schüler, Eltern, Geschwister und alle die Lust
auf einen adventlichen Nachmittag haben!

Themencafe Hausapotheke

am 21.11.2023 findet das nächste Themencafe zum Thema „Hausapotheke“ statt.

- wer braucht eine Hausapotheke?
- was sollte eine Hausapotheke beinhalten?
- Hausapotheke für Kinder
- Pflege der Hausapotheke

Alle Interessierten sind am Dienstag, den 21.11.2023 ab 15.30 Uhr herzlich eingeladen, sich in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen über die Hausapotheke zu informieren.

Bitte melden Sie sich per Mail: info.koenigsbach@drk-pforzheim.de oder Telefon 07232-4241 (Anrufbeantworter, bitte Name und Telefonnummer angeben) bis zum 20.11.2023 an.



Der Reit- und Fahrverein
Königsbach lädt ein zur
**Stall
Weihnacht**

Krippenspiel ab 16:00 Uhr
anschließend Ponyreiten

9. Dezember 2023
ab 15:30 Uhr

Glühwein u. Punsch
Kaffee u. Kuchen
Bratwurst u. Steakweck

Kleintierzüchterverein C109 Königsbach

Der Nachwuchs packt mit an

Lokalschau der Königsbacher Züchter ist auch dank guter Jugendarbeit ein voller Erfolg

Begriffe wie Sachsgold und Alaska, Yokohama, Zwerg-Italiener und Wiener Weißschilder stehen auf den Tafeln, die an den Käfigen hängen. Es handelt sich um die Namen der Tiere, die es sich im Stroh gemütlich gemacht haben, die gackern, die sich aufplustern und die Besucher neugierig anschauen. Eine große Vielfalt verschiedener Kaninchen, Hühner und Tauben haben die Königsbacher Kleintierzüchter am Wochenende bei ihrer zweitägigen Lokalschau gezeigt. Mehr als 180 Tiere gibt es in der Halle der Hundefreunde zu sehen – und damit deutlich mehr als Andreas Arnold erwartet hatte. „Das ist wirklich ein sehr gutes Meldeergebnis“, sagt der Vereinsvorsitzende: „Es ist toll, wie die Züchter mitgezogen haben.“

Insgesamt haben sich dieses Mal zehn Erwachsene und sieben Jugendliche an der Schau beteiligt, die eine der größten in der gesamten Region ist. Bewertet worden sind die Tiere laut Arnold durchweg positiv: Es seien einige Züchter dabei, die die Vorgaben nahezu perfekt erfüllt hätten. „Da gibt es schon einige Spitzen-tiere.“

Der Vorsitzende freut sich über die vielen Besucher, zu denen befreundete Züchter ebenso zählen wie Familien mit Kindern. Damit bei der Kleintierausstellung alles reibungslos läuft, sind an beiden Tagen zahlreiche ehrenamtliche Helfer im Einsatz, darunter auch einige Jugendliche des Vereins. Sie helfen bei der Kinderbetreuung und betreuen das Quiz, mit dem die jungen Besucher die Ausstellung spielerisch entdecken können. Die Kleintierzüchter in Königsbach legen großen Wert auf eine starke Nachwuchsarbeit. Was sich unter anderem daran zeigt, dass es seit kurzem

eine Jugendzuchtgemeinschaft gibt. Elisabeth, Shirin, Ricarda und Eva haben sie vor rund einem halben Jahr ins Leben gerufen, um Kaninchen der Rasse Farbenzwerge in der Farbe perlfeh zu züchten. Die vier besten Tiere haben sie bei der Lokalschau gezeigt. Drei von ihnen sind gut bewertet worden. In einer anderen Rasse ist es den Jugendlichen sogar gelungen, das beste männliche Tier auszustellen. „Man ist schon stolz, wenn man seine eigenen Tiere bei der Ausstellung sieht“, sagt Ricarda.

Unterstützt werden die Nachwuchszüchter von Jugendleiterin Sandra Kießig, bei der die Tiere ihre Stallungen haben. Sie übernimmt auch das Füttern und das Misten. Die vier Jugendzüchter kümmern sich unter anderem um das Schneiden der Krallen, um das Bestimmen des Geschlechts und um die Vorbereitung der Tiere für Ausstellungen. Bei Letzterem hilft ihnen eine Checkliste, die zeigt, welche Vorgaben die Tiere erfüllen müssen. Einmal pro Woche kommen Elisabeth, Shirin, Ricarda und Eva zu Kießig, vor Ausstellungen auch öfter. Zur Kleintierzucht sind sie durch das Kaninhop gekommen. Den Sport, bei dem Kaninchen ähnlich wie Pferde über kleine Hindernisse springen, bieten die Königsbacher Kleintierzüchter schon seit vielen Jahren an.

Voriges Jahr haben sie die Aktion „Abenteuer Kleintierzucht“ ins Leben gerufen, bei der sie Kindern und Jugendlichen an sechs Samstagen verschiedene Aspekte ihres Hobbys spielerisch vorgestellt haben. Damit schafften sie es auf den ersten Platz beim Landeswettbewerb „Kleintierzucht erleben – Kinder und Jugendliche



Züchter Marius Neumann, Vorsitzender Andreas Arnold (von links), Kassiererin Andrea Niesner (Dritte von rechts) Jugendleiterin Sandra Kießig (links daneben) und einige Jugendzüchter freuen sich über eine erfolgreiche Lokalschau. (rol)

begeistern“, den die Kleintierzuchtverbände und das Ministerium für ländlichen Raum gemeinsam ausgelobt hatten. Im Sommer haben die Königsbacher Züchter ihr Konzept bei einem Workshop Vertretern anderer Vereine vorgestellt. Kommendes Jahr feiern sie ihr 75-jähriges Bestehen. Neben dem Traisfest und der Jubiläums-Lokalschau soll es einen Festakt und eine große Party mit den „Blaumeisen“ geben. ■ Nico Roller

Steiner Stephanuskantorei präsentiert bei ihrem Konzert hoffnungsvolle Lieder von John Rutter

■ Mehrstimmig gesungenes Gotteslob

Zu sehen sind die Sänger zwar nicht, aber ihre Stimmen dafür umso deutlicher zu hören. Kräftig dringen sie am Sonntagmorgen durch die Steiner Stephanuskirche: in jedes Eck, bis in den letzten Winkel. Mit Liedern des britischen Komponisten John Rutter füllt die Stephanuskantorei im Rahmen eines ökumenischen Kantatengottesdiensts den gesamten sakralen Raum aus. Es sind Lieder, die voller geistlicher Freude stecken, die Hoffnung wecken und Mut spenden in schweren Zeiten. Lieder, die dem Krieg und dem Terror auf der Welt die frohe Botschaft Gottes entgegensetzen. Zum ersten Mal haben sich die Sänger für ihren Vortrag nicht vor dem Altar aufgestellt, sondern auf der Empore. „So entsteht eine schöne Einheit von Orgel und Chor“, erklärt Ulrike Rothen, die die Stephanuskantorei leitet. Der studierten Profimusikerin ist aufgefallen, dass es eine Verzögerung in der akustischen Wahrnehmung gibt, wenn die Sänger im Altarraum stehen. Denn dieser befindet sich etliche Meter von der Orgel entfernt auf der gegenüberliegenden Seite der Kirche – und schafft dadurch eine Distanz, die das Aufeinander-Hören erschwert.

Aktuell hat die Kantorei laut Rothen rund 20 Mitglieder, die sich jeden Dienstagabend zum Proben im evangelischen Gemeindehaus in Stein treffen. Neue Sänger seien immer willkommen, sagt Rothen und erklärt: Erfahrung im Chorgesang sei zwar nicht von Nachteil, aber keine Voraussetzung. Gesungen werden ausschließlich geistliche Stücke, die zwar anspruchsvoll, aber nicht langweilig oder verstaubt sind. Rothen überlegt sich immer, was sowohl den Sängern als auch dem Publikum gefallen könnte. Dieses Mal hat sie sich für John Rutter entschieden: einen 1945 geborenen, zeitgenössischen britischen Komponisten, dessen Musik einen hohen Wiedererkennungswert hat und über Generationengrenzen hinweg gut ankommt. „Er ist ein ganz großartiger Komponist mit tollen Harmonien und mitreißender Fröhlichkeit“, sagt Rothen, die mit der Kantorei schon öfter Stücke aus seiner Feder zum Vortrag gebracht hat.

Für das Konzert in der Kirche hat sie solche ausgewählt, in denen die Schöpfung im Mittelpunkt steht. Sie tragen Titel wie „Look at the world“, „For the beauty of the earth“ und „I will sing with



Rund drei Meter über den Köpfen ihrer Zuhörer hat sich die Stephanuskantorei zusammen mit ihrer Leiterin Ulrike Rothen dieses Mal auf der Empore aufgestellt. (rol)

the spirit“, sind farbenreich und fließend. Schön harmonisieren die Stimmen der Sänger und verschmelzen zu einem großen Klangkörper. Intoniert wird klar und präzise, mit einem feinen Gespür für Zwischentöne. Begleitet werden die Sänger an der Orgel von Wolfgang Bürck, der außerdem mit den beiden Flötistinnen Irene Hammer und Ulrike Rothen im dynamischen Zusammenspiel Johann Sebastian Bachs Triosonate in G-Dur (BWV 1038) präsentiert. Rothen hat das Stück auch wegen seines schönen, strahlenden Anfangs gewählt, der die Zuhörer abholt. Der elegant vor sich hin fließende erste Satz endet auf der Dominanten und bleibt damit gewissermaßen in der Luft hängen, bis das tänzerisch anmutende Vivace beginnt. Das Adagio ist dunkler und melancholischer, bevor beim Presto wieder Fröhlichkeit herrscht.

Das Publikum ist begeistert vom musikalischen Vortrag und spendet tosenden Beifall. Nach dem Kantatengottesdienst geht es für die Sänger der Stephanuskantorei in den nächsten Wochen mit einem vollen Terminkalender weiter: Am zweiten Weihnachtstag gestalten sie in der Steiner Kirche einen Singgottesdienst, am Mittwoch, 13. Dezember, treten sie dort bei der Adventsvesper auf und am dritten Advent beim Adventssingen in der Pforzheimer Schlosskirche. Im kommenden Sommer will die Kantorei anlässlich des 50. Geburtstags der Gemeinde Königsbach-Stein ein Serenadenkonzert geben, das den Humanisten Johannes Heynlin in den Mittelpunkt rückt. ■ Nico Roller

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Königsbach-Stein
Az. 623.252

SATZUNGSÄNDERUNG

über die förmliche Festlegung
des Sanierungsgebietes (gemäß §§ 142, 143 BauGB)
„Ortskern Königsbach II“ in Königsbach-Stein

Präambel / Zielsetzung

- Ausbau der kommunalen Infrastruktur mit Erneuerung Festhalle und Altes Schulhaus
- Dorfgerechte Umgestaltung des öffentlichen Straßenraumes (z. B. Ankerstraße)
- Erneuerung der vorhandenen Wohnhäuser, Sicherung der Wohnfunktion im Ortskern und Beseitigung leerstehender Gebäude
- Umnutzung untergenutzter Scheunengebäude zu Wohnzwecken
- Aktivierung innerörtlicher Potentiale mit Schaffung von zusätzlichen Wohneinheiten

Aufgrund von § 142 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) jeweils in der derzeit geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Königsbach-Stein in seiner Sitzung am 19.09.2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern Königsbach II“

In der Gemeinde Königsbach-Stein wird das bestehende Sanierungsgebiet „Ortskern Königsbach II“ um folgende Einzelgrundstücke entlang der Kirchstraße wie folgt ergänzt und förmlich in den Geltungsbereich des Sanierungsgebietes „Ortskern Königsbach II“ aufgenommen:

Kirchstraße: Flst. Nrn. 3 (Straße); 58; 68; 69; 70; 75 (teilweise); 76; 77; 78; 79; 80; 81; 84; 86
Kirchplatz: Flst. Nrn. 3; 4; 5 (Platz)
Steiner Straße: Flst. Nr. 10 (teilweise)

Der Lageplan mit Stand vom 11.07.2023 ist Bestandteil der Satzung (Anlage 1).

§ 2

Verfahren

Die Sanierungsmaßnahme wird im umfassenden Verfahren durchgeführt. Die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156a BauGB finden Anwendung.

§ 3

Genehmigungspflicht

Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilung und Rechtsvorgänge finden Anwendung.

§ 4

Durchführungszeitraum

Der Durchführungszeitraum dieser Satzung endet am 31.12.2034. Kann die Sanierung nicht innerhalb dieser Frist durchgeführt werden, kann die Frist durch Beschluss verlängert werden.

§ 5

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gemeinde Königsbach-Stein, den 27.09.2023

Heiko Genthner
Bürgermeister



BEKANNTMACHUNGSVERORDNUNG

Die vorstehende Satzung wird gemäß § 143 Abs. 1 hiermit bekanntgemacht. Auf die Bestimmungen zur Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften sowie die Vorschriften der §§ 144 und 152 bis 156a BauGB wird hingewiesen. Diese können während der allgemeinen Sprechzeiten von jedermann im Rathaus eingesehen werden.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Gemeinde Königsbach-Stein, den 27.09.2023

Heiko Genthner
Bürgermeister



Anlage 1

Lageplan I. Erweiterung siehe Seite 6

Rechtliche Folgen

Mit der Rechtskraft der Sanierungssatzung ergeben sich für das Sanierungsgebiet rechtliche Folgen entsprechend den Bestimmungen des besonderen Städtebaurechts des Baugesetzbuchs. Mit Abschluss der Sanierung und Löschen des Sanierungsvermerkes im Grundbuch werden diese wieder aufgehoben. Zu den wichtigsten Bestimmungen gehören die Genehmigungspflicht nach § 144 sowie die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 ff BauGB.

Die Genehmigungspflicht nach § 144 Abs. 1 BauGB (Veränderungssperre) erstreckt sich auf

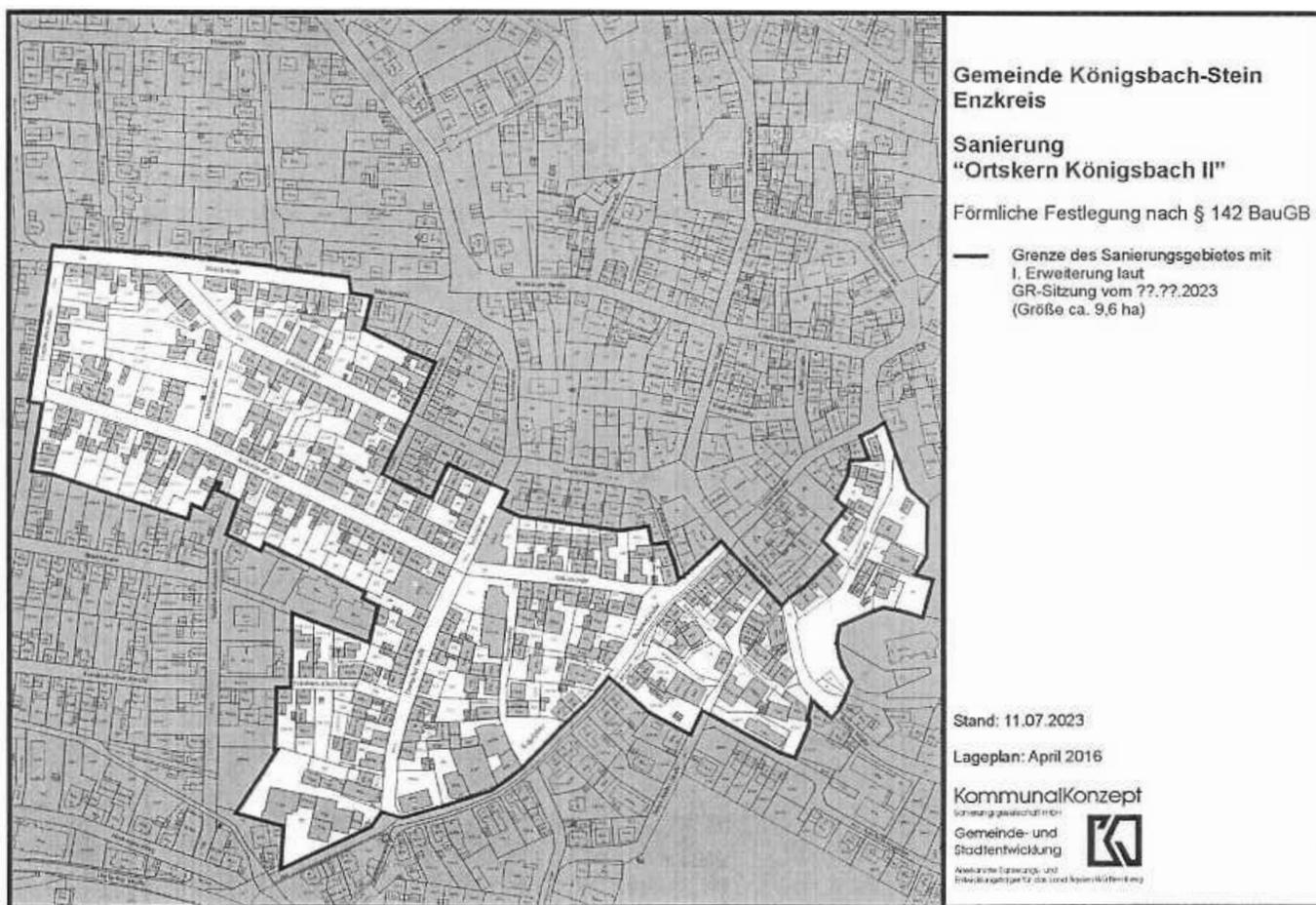
- die Durchführung von Vorhaben nach § 29 BauGB (Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von baulichen Anlagen),
- die Beseitigung baulicher Anlagen,
- die Vornahme erheblicher oder wesentlich wertsteigernder Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen,
- den Abschluss oder die Verlängerung schuldrechtlicher Vereinbarungen über den Gebrauch oder die Nutzung eines Grundstückes, Gebäudes oder Gebäudeteils auf bestimmte Zeit von mehr als einem Jahr.

Die Genehmigungspflicht nach § 144 Abs. 2 BauGB (Verfügungssperre) betrifft unter anderem

- die rechtsgeschäftliche Veräußerung eines Grundstückes,
- die Bestellung eines das Grundstück belastenden Rechts,
- die Teilung eines Grundstückes.

Die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften beinhalten:

- Abschöpfung sanierungsbedingter Werterhöhungen durch
 - den gemeindlichen Erwerb von Grundstücken zum sanierungsunbeeinflussten Grundstückswert nach § 153 Abs. 3 BauGB und ggf. die Veräußerung zum Neuordnungswert nach § 153 Abs. 4 BauGB,
 - die Erhebung von Ausgleichsbeträgen nach §§ 154 und 155 BauGB sowie
 - die Erhebung von Ausgleichsbeträgen im Umlegungsverfahren gemäß § 153 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 BauGB.
- Preisprüfung durch die Gemeinde gemäß § 153 Abs. 2 BauGB bei der Veräußerung von Grundstücken; die Preisprüfung erfolgt im Rahmen des Genehmigungsverfahrens nach §§ 144, 145 BauGB. Liegt der vereinbarte Preis wesentlich über dem sanierungsunabhängigen Wert, ist die Genehmigung zu versagen.



- c) Keine Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach BauGB für die Herstellung, Erweiterung oder Verbesserung von Erschließungsanlagen nach § 127 Abs. 2 BauGB (vgl. § 154 Abs. 1 Satz 2 BauGB). An die Stelle des Beitrags für Erschließungsanlagen nach § 127 Abs. 2 BauGB tritt der Ausgleichsbetrag nach § 154 Abs. 1 Satz 1 BauGB.

Weitere wichtige Folge der Rechtskraft der Satzung ist die Förderfähigkeit aller sanierungsbedingten Maßnahmen im Sanierungsgebiet und die Möglichkeit der erhöhten steuerlichen Abschreibung bei privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen

Gedenkfeier zum Volkstrauertrag

Die zentrale Gedenkfeier der Gemeinde Königsbach-Stein zum Volkstrauertag 2023 findet in diesem Jahr am **Sonntag, 19. November 2023, im Ortsteil Stein** statt.

Um 10.00 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche Stein mit Pfarrerin Gertrud Diekmeyer unter Mitwirkung der Chorvereinigung Stein. Im Anschluss an den Gottesdienst Kranzniederlegungen am Ehrenmal, unter Mitwirkung von Bürgermeister Heiko Genthner, zusammen mit dem Musikverein Stein, der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem VdK Königsbach-Stein.

Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

**Vertrieb (Abonnement und
Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

**Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen:**

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-
Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch
interessiert“ und den Anzeigenteil:**
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

Mittwoch, 22.11.2023

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.



**BENUTZE DEN
MÜLLEIMER
DENKT AN DIE UMWELT**

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133

Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst

(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)

Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: 14 – 24 Uhr

Freitag: 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 24 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 / 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach,

Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbar-
schaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Geschäftsführerin: Sandra Eisele

Pflegedienstleiterin: Tamara Bickel

stv. Pflegedienstleiter: Wladimir Eberle

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach

Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

**Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren
Krankheiten, HIV-Test** Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und
suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie
KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231-45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Be-
gleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugend-
liche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Part-
nerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenienerrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7:30 - 13 Uhr

(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch

7:30 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr

(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch 8 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

An den Tagen, an denen eine Terminvereinbarung erforderlich ist, bitte an der Rathaustüre klingeln.

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0

FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,

Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Bürgernetzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Hauptamt: Amtsleiter Dominik Laudamus 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des

Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Versicherungen, Registratur Martina Neumann 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,

Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

Sachbearbeitung Kindertageseinrichtungen

Maren Scherle 3008-129

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, Jasmin Becht 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht,

Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt und Rentenversicherung

Vanessa Frank 3008-157

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst Ernst Krämer

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte de Barros Grau Renatha 3008-161

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter Thomas Brandl

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen,

Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für

Bauleistungen, Vergabe VOB,

Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160/90932586

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Vermietung, Verpachtung,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Katharina Bruchner 3008-143

Bauhofleiter Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS- VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe

Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Petra Karst 3009-52

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Cornelia Wiesner 3009-63

Steueramt Sandra Hausmann 3009-54

Jennifer Kellermann 3009-81

Janine Barocke-Kassay 3009-55

Kasse Beate Farkasch 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Alexandra Ackermann 3009-56

Manuela Philipp 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Wolfgang Karst 3009-59

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei-posten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeindebücherei
Königsbach-Stein



Lesung für Kindergartenkinder

Am **Donnerstag, den 16. November 2023** um **15.30 Uhr** heißt es wieder: **„Grundschüler lesen für Kindergartenkinder“**. Alle Kindergartenkinder, aber auch alle Kinder, die bisher nicht selbst lesen können, sind herzlich in die Gemeindebücherei in der Brettener Str. 6 eingeladen. Kinder der Klasse 4b der Johannes-Schoch-Schule werden vorlesen. Wir freuen uns über viele Kinder und über begleitende Eltern, Großeltern und sonstige leseinteressierte Personen. Bitte beachten Sie, dass während der Vorlesezeit die Bücherei nicht genutzt werden kann. Die Ausleihe beginnt, wie immer donnerstags, um 16 Uhr.



Ab welchem Alter man die Bücherei nutzen kann, sieht man an unserem aktuellen Bild. Der kleine Finn ist 9 Monate alt und sehr an unseren Pappbilderbüchern interessiert.

Einige Bilderbücher haben wir inzwischen auch in Fremdsprachen, wie zum Beispiel: **Head over tail** von Rachel Bright. *Peter Hase ist ein kleines, neugieriges und abenteuerlustiges Hasenkind. Doch was ist das? Die gesamte Bettwäsche ist voller dreckiger Pfotenabdrücke! Oh nein. Erst jetzt merkt Peter, dass er es war und seine verschmutzten Pfötchen daran schuld sind. Doch Abhilfe ist schnell geschaffen!* Ein Pappbilderbuch schon unsere kleinsten Nutzer; Sie finden es beim Interessenkreis „Tiere“ in den Bilderbuchtrögen.



Fotos: Bücherei

Sie finden es beim Interessenkreis „Tiere“ in den Bilderbuchtrögen.

November	Restmüll/ Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Mi	Allerheiligen						
2 Do					14:00-17:30	14:00-17:30	
3 Fr			K/S		14:00-17:30		
4 Sa	x				13:00-16:00	13:00-16:00	
5 So							
6 Mo							
7 Di		K					
8 Mi				K	09:00-12:30		
9 Do		S			09:00-12:30		
10 Fr				S	09:00-12:30		
11 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
12 So							
13 Mo							
14 Di					14:00-17:30		
15 Mi					14:00-17:30		
16 Do					14:00-17:30		
17 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	
18 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
19 So							
20 Mo							
21 Di							
22 Mi					09:00-12:30		E
23 Do					09:00-12:30		
24 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
25 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
26 So							
27 Mo							
28 Di					14:00-17:30		
29 Mi					14:00-17:30		
30 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	

GUT ERHALTENES –
ZU VERSCHENKEN!

Jugendbett mit Bettkasten und Matratze,
200 x 96 cm, Sitzhöhe 44 cm,
Fuß- und Kopfteil 63 cm, Holz hell Tel. 07232-6310

Pelzmantel Gr. 46
Elektromäher Tel. 49106

Taschenfederkernmatratze
Primus 290 TFK Geltex Härtegrad 3
90x200 cm Höhe 24 cm, 3 Jahre alt Tel. 311658

Gitarrentasche schwarz von „RedRock“
mit verschiedenen Griffen,
Taschen, auch wie ein Rucksack tragbar. Tel.: 2540

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de - Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

Sie sind bisher nicht Nutzer der Bücherei? Dann kommen Sie an den Öffnungstagen bei uns vorbei und melden Sie sich an. Mit unserem Leseausweis können Sie unser großes Medienangebot nutzen. Die Bücherei ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Königsbach-Stein.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde www.koenigsbach-stein.de/buecherei finden Sie den Link zu unserem Online-Katalog. Dort können Sie nicht nur Ihre Leihfristen verlängern, sondern auch gerade verliehene Bücher vorbestellen.

Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch (07232 312071) oder per E-Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) mitteilen. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist für Sie. Nach wie vor haben wir Probleme bei der Versendung von Mahnungen und Vorbestellungen an die Adressen mit gmail-, googlemail- und hotmail-Konten. Kontrollieren Sie sicherheits halber ihren Fristzettel und geben Sie die ausgeliehenen Medien möglichst im Rahmen der Leihfrist zurück. Es entstehen Ihnen sonst Kosten, die Sie vermeiden können.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 15 bis 18 Uhr

Mittwoch von 10 bis 12 Uhr

Donnerstag von 16 bis 19 Uhr

Freitag von 15 bis 18 Uhr

Wir sind gerne auch telefonisch für Sie da!

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk
Für dich. Für mich. Für alle.  **BüNe**

Wichtige Information zum Nachhaltigkeits-Treff

Aufgrund des Vortrags „Königsbach-Stein unter Strom“ fällt das Treffen des Nachhaltigkeits-Treffs im November aus.

Nächster Treffen: Montag, den 11. Dezember

Aktuelle Angebote

Offener Schachtreff für alle

wann: Montag, den 13. November, 17:30 Uhr

wo: Treff im Alten Schulhaus

BOULE am Vormittag

wann: jeden Dienstag, 10:00 Uhr

wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Fit und gesund bis ins hohe Alter

Angebot der TG Stein e.V.

wann: dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr

wo: Turnhalle der TG Stein

Fragen? Anmelden? Uwe Sertel

Telefon: 313 4692, E-Mail: uwesertel@tgstein.de

Café Treff im Alten Schulhaus

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, Plausch und Denksportaufgaben

wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr

wo: Treff im Alten Schulhaus

Café Treff am Storchenturm

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und Plausch

wann: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Gemeinsam Wandern von Königsbach zum Johannestaler Hof

Wir starten an der Festhalle Königsbach und wandern über die Felder zum Wanderparkplatz am Brettener Weg. Hier geht es in den bunt gefärbten Herbstwald. Es gibt eine längere oder eine kürzere Runde zum Johannistaler Hof. Zum Mittagessen kehren wir dort ein. Die Wanderung erstreckt sich über 8-9 km oder kürzer, je nach Wunsch. Ein Großteil der Strecke führt durch den Wald. Bitte genügend zum Trinken, je nach Wetterlage Sonnen- oder Regenschutz mitnehmen. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Auto zum Wanderparkplatz zu fahren. Treffpunkt dort: etwa 10.40 Uhr. **Wer mit dem Auto bis zum Parkplatz fährt, gibt das bitte bei der Anmeldung an.** Änderungen vorbehalten.

wann: Mittwoch, den 15. November, 10:00 Uhr

Treffpunkt: Festhalle Königsbach / 10:40 Uhr Wanderparkplatz

Verbindliche Anmeldung: Wichtig! Bitte bis Montag, den 13. November bei Susanne Mandrella (07232 311658) oder mandrella_susanne@t-online.de

BOULE am Nachmittag

wann: jeden Donnerstag,

im Winterhalbjahr um 15:00 Uhr

wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Bewegungstreff am Nachmittag

Angebot des Bürgernetzwerks

wann: immer donnerstags, 14:30 bis 15:30 Uhr

wo: Saal Feuerwehrhaus Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder

Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Unsere Treffs finden Sie:

Treff im Alten Schulhaus: Schulstraße 2, OT Königsbach

Treff am Storchenturm: Mühlstraße 2, OT Stein

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis

Einladung zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung
Nr. 2/2023



am
Dienstag, 14.11.2023, 19:00 Uhr
in der Aula des Bildungszentrums

Ab 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit der Besichtigung des sanierten und umgebauten Musikzimmers 107/108, der neuen Heizungsanlage und der Ebene I.

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Bekanntgaben
2. Feststellung des Jahresabschlusses des Schulverbands Bildungszentrum Westlicher Enzkreis für das Haushaltsjahr 2017
3. Feststellung des Jahresabschlusses des Schulverbands Bildungszentrum Westlicher Enzkreis für das Haushaltsjahr 2018
4. Aufnahme eines Darlehens für den Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis
5. Erweiterungsbau - weiteres Vorgehen
6. Verschiedenes

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez.

Heiko Genthner

Verbandsvorsitzender

Freiwillige Feuerwehr Königsbach-Stein



Teilnahme am Volkstrauertag

Am Sonntag, den **19. November 2023** trifft sich die **Feuerwehr Königsbach-Stein** anlässlich des Volkstrauertags um **9.30 Uhr im Feuerwehrhaus Stein**. Der **Gottesdienst** in der evangelischen Kirche beginnt um **10 Uhr**, im Anschluss findet die Kranzniederlegungen am Ehrenmal statt.
Dienstkleidung: Ausgehuniform mit Mütze
Wir bitten um vollzählige Teilnahme an der Feierstunde.
Mit kameradschaftlichem Gruß

Die Verwaltung

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Ev. Kindertagesstätte Arche Noah



„Durch die Straßen auf und nieder leuchten die Laternen wieder ...“

... auch unsere Laternen sind startklar und möchten die Straßen hell erleuchten. Wir haben geübt und getrallert und starten unseren Laternenumzug

am Montag, den 13.11.2023 um 17 Uhr

Wie in den letzten Jahren startet die Elefanten- und die Bärengruppe direkt an der Reithalle. Unsere Schweinchen und Pinguine treffen sich an der Fußgängerbrücke im Heckwiesenweg. Mit viel Spaß und guter Laune singen wir unsere geübten Lieder und unsere Laternenlichter erleuchten die Straßen.

Unser Ziel ist wieder der **Reitverein Königsbach**, wo wir gegen 18 Uhr gemeinsam das eine oder andere Lied singen werden. Vielleicht kommt Sankt Martin auch in diesem Jahr bei uns vorbei? Lassen wir uns überraschen.

Auf jeden Fall bietet der **Reitverein Königsbach** Glühwein, Punsch und Wurst im Weck zum Verkauf an. Bitte denken Sie daran, eigene Tassen mitzubringen!!

Wir freuen uns auf viele Laternensänger, trockenes Wetter und viel gute Laune. Schließen Sie sich uns an, wenn wir am Montag unseren Umzug starten und verbringen Sie einen schönen Abend mit uns.

Wir freuen uns!

EUER ARCHETEAM

Johannes-Schoch-Schule

Infoabend Schulanfänger

in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kindertageseinrichtungen laden wir Sie herzlich zum Informationsabend **am Mittwoch, dem 22.11.2023, um 18.30 Uhr in den Musiksaal der Johannes-Schoch-Schule** ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Manuela Frank, Rektorin

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden **Sekunden!**

112

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Monika Ruthardt

Telefon: 07232/49254

E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten erhalten Sie bei der örtlichen Leitung, die Sie auch anmelden kann bzw. Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

Wochenend-Malkurs in Acryl oder Öl

Julia Velte

Freitag, 10.11.2023, 17:00 - 21:00 Uhr

Samstag, 11.11.2023, 10:00 - 15:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Physiksaal

Gebühr 53,00 € **Kursnummer 232-8506 K**

Gelingende, nachhaltige Kommunikation in aufgeregten Zeiten

Prof. Dr. Rainer Nübel

Beginn: Donnerstag, 16.11.2023

4 Termine, Do., 18:30 - 20:45 Uhr (16.11./07.12.23/18.01./2.02.24)

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 59,00 € **Kursnummer 232-8502 K**

Vom Korn zum Brot

Silvia Aymar-Groß, Klaus Dobler

Samstag, 18.11.2023, 15:00 - 17:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 10,00 €; Anmeldung bei der örtlichen Leitung oder online

Kursnummer 232-8503 K

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum 13.11.2023.

Open cupping mit Einblick ins Rösten

Sven Herzog

Sonntag, 19.11.2023, 10:00-13:00 Uhr

Röstwerk Waldbronn, Etzenroter Str. 2, Waldbronn-Reichenbach (am Kurpark)

Gebühr 42,00 €; inkl. Führung, Einblick ins Rösten sowie Kaffeeverkostung

Kursnummer 231-8530K

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Vorankündigung: Schülerkonzert der Musik- und Kunstschule Westl. Enzkreis

Am Freitag, 17.11.23 findet um 18.00 Uhr das Schülerkonzert mit ausgewählten Instrumentalisten und Ensembles in der Aula der Heynlinsschule in Königsbach - Stein statt. Traditionell wird dieses Konzert von Instrumentalisten als Probephöhne für Wettbewerbsstücke Jugend Musiziert genutzt.

Die Musik- und Kunstschule Westl. Enzkreis begeistert ihre Schüler durch lebendigen Unterricht und vielfältige Angebote des Zusammenspiels. Das Lehrerteam besteht aus erfahrenen Musikern und Künstlern, die ihr Fachwissen und ihre Leidenschaft für Kunst und Musik an die Schüler weitergeben.

Aktuell gibt es freie Plätze im **Fach Fagott**. Dieses Holzblasinstrument gehört zu den Humoristen unter den Musikinstrumenten. Je nach Spielweise kann es Kichern zum Ausdruck bringen, aber auch ausdrucksvoll und warm klingen. Leihinstrumente für Kinder ab 7 Jahren sowie für Erwachsene können unkompliziert gemietet werden. Das erste halbe Jahr wird das Instrument kostenfrei zur Verfügung gestellt, wenn an der Musikschule Unterricht genommen wird.

Kunstschule: Restplätze: Sa., 02.12.23, POP-UP Weihnachtskarte – ab 10 Jahren

Info und Anmeldung über das Büro!

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, Fax: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr., 9.00 – 12.00 Uhr und Do., 9.00 – 14.00 Uhr
MSWE



Jugend Musiziert Preisträger 2023

Foto: MSWE

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ geht in die Winterpause: zwei letzte Vorträge im November

Mit zwei letzten Angeboten verabschiedet sich der Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ für dieses Jahr in die Winterpause:

Am Freitag, 10. November, bietet der BUND Heckengäu in der Alten Kelter in Mönshaus, Schulstraße 1, eine Vortragsveranstaltung zu Flora und Fauna im Heckengäu an. Die Wiesen, Hecken, Steinriegel und Streuobstflächen dort bieten Lebensräume für eine artenreiche Pflanzen- und Tierwelt. Der Landschaftsökologe Thomas Köberle stellt diese heimische Vielfalt an diesem Abend sehr bildreich vor. Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr, ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Fragen dazu beantwortet Simone Reusch vom BUND unter Telefon 07044 5152.

Einen weiteren Vortrag bietet die Stadtbibliothek Heimsheim am Donnerstag, 16. November an. Darin geht es um das Hilfsprojekt Naretoi e.V. in Kenia. Viele Menschen helfen zusammen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Das ist die Bedeutung von Naretoi, einem Wort in der Sprache der Massai. Heike Längle und Birgit Faas aus Wiernsheim stellen ihr Hilfsprojekt in Kooperation



Um die heimische Artenvielfalt geht es bei einem Vortrag des BUND Heckengäu

Foto: BUND;
Fotograf: Martin Häcker



Das Hilfsprojekt Naretoi in Kenia wird in der Stadtbibliothek Heimsheim vorgestellt.

Foto: Naretoi e.V.

mit der FairTrade-Arbeitsgruppe Heimsheim ab 19 Uhr in den Räumen der Stadtbibliothek Heimsheim in der Zehntscheune, Schlosshof 16, vor. Die Veranstaltung ist ebenfalls kostenlos und benötigt keine Anmeldung. Weitere Infos gibt es bei der Stadtbibliothek unter Telefon 07033-137090 oder per E-Mail an info@biblio-heimsheim.de. (enz)

Arten im Garten: Tiere brauchen Winterquartiere – Den Garten daher nicht „blitzblank aufräumen“

Farbenfrohe Schmetterlinge, fleißige Wildbienen, flinke Eidechsen und jahrhundertealte Heilpflanzen – in den Gärten des Enzkreises gibt es viel zu entdecken. Vielleicht auch in Ihrem? Das Naturschutzamt des Enzkreises macht unter der Überschrift „Arten im Garten“ regelmäßig auf bemerkenswerte Gartenbewohner aufmerksam – und will mit leicht umsetzbaren Tipps inspirieren und dazu motivieren, aktiven Naturschutz im eigenen Garten zu betreiben.

„Ein bisschen Gelassenheit“: Die Winterruhe für Gartenbewohner angenehm gestalten

„Mit dem Einzug des Herbstes wissen wir, dass sich die Farbpracht des Gartens schon bald mit jedem Windhauch verabschieden wird. Nun bricht die winterliche Gartenruhe an – und mit ein paar Kniffen können wir diese für unsere im Sommer lieb gewonnenen Gartenbewohner möglichst angenehm gestalten“, animiert die Natura2000-Beauftragte des Enzkreises, Ulrike Wolff.

Um vielfältige Winterquartiere zu bieten, braucht es laut Wolff keine großflächige Umgestaltung zum Naturgarten, sondern „nur ein bisschen Gelassenheit“. Von allen ande-



Auch die kleinsten, ungemähten Bereiche können mit Vielfalt überraschen und Lebensraum oder Rückzugsort bieten – hier beispielsweise eine wild aufgegangene Glockenblume.

Foto: Enzkreis; Fotografin: Ulrike Wolff

ren günstigen Voraussetzungen bringe jeder Garten im Herbst schon selbst etwas mit: Laub, abgeblühte Pflanzenstängel, Altholz, Gräser, Stauden und offene Bodenstellen. „Statt den Garten zum Einzug des Winters blitzblank aufzuräumen, kann sicher an der ein oder anderen Stelle mal ein Auge zugedrückt werden“, so Wolff weiter. „Denn in einem Garten mit akkurat geschnittenen Hecken, getrimmtem Gras und penibel geharkten Rasenflächen fehlt genau das, was im Herbst eigentlich in Hülle und Fülle zum Überwintern vorhanden ist: abgestorbenes Pflanzenmaterial und Rückzugsmöglichkeiten.“

Im Garten herrscht ein Geben und Nehmen

Nach den Worten von Ulrike Wolff herrscht im Garten ein Geben und Nehmen: „Wenn Sie jetzt den Tieren Winterquartiere einrichten, dann haben Sie für das nächste Jahr schon in Sachen Schädlingsbekämpfung und Bestäubung ihrer Obst- und Gemüsepflanzen vorgesorgt. Wird anfallendes Laub zumindest teilweise in Haufen im Garten belassen, freuen sich neben den schneckenregulierenden Igel auch die Marienkäfer, die im Sommer wieder fleißig Blattläuse im Zaum halten, über einen Unterschlupf. Und flächig liegengelassenes Laub bietet Schmetterlingen wie dem Baumweißling, die als Raupen im Boden überwintern, einen Rückzugsort.“

Andere Schmetterlingsarten überdauern den Winter verpuppt (Schwalbenschwanz) oder als Eier (Ginster-Bläuling). Um ihnen ein Quartier zu bieten, können Wiesenbereiche ungemäht belas-

sen werden. Außerdem hilft es, mit dem Rückschnitt der Stauden und Gehölze bis zum Mai zu warten. Dadurch stehen über den Winter genügend ausgehöhlte Pflanzenstängel und Altholz auch für Hummeln und Wildbienen zur Verfügung. Ein Insektenhotel bietet ähnliche Strukturen und sollte deshalb über den Winter nicht entfernt werden.

Auch im Kompost kehrt Winterruhe ein

Ein weiteres wichtiges Gartenelement im gesamten Jahresverlauf ist der Kompost. Damit Igel, Kröten und Siebenschläfer hier in der kalten Jahreszeit ungestört ruhen können, sollte darauf verzichtet werden, den Kompost zu spät im Herbst und zu früh im neuen Jahr umzusetzen.

„Nun, wo Ruhe einkehrt in der Tier- und Pflanzenwelt, können sich die Gärtnerinnen und Gärtner des Enzkreises daran gern ein Beispiel nehmen und die Gartenarbeiten ins neue Jahr vertagen“, meint Ulrike Wolff mit einem Augenzwinkern. (enz)

Am Donnerstag, 9. November, in Königsbach: Abendvortrag mit Jeff Klotz zu den ersten Denkmalpflegern der Region Alfons Kern und Emil Lacroix

Im Rahmen einer Vortragsreihe bietet das Netzwerk Denkmalpflege und Fachwerk am Donnerstag, 9. November, einen Abendvortrag mit dem Historiker Jeff Klotz zum Thema: „Alfons Kern und Emil Lacroix, die ersten Denkmalpfleger in der Region“ an. Treffpunkt für die kostenlose Veranstaltung ist um 19 Uhr in der evangelischen Kirche in Königsbach.

Anmeldungen nimmt Heike Wezel von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung per E-Mail an heike.wezel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9728 entgegen. Bei ihr können auch die Flyer des Netzwerkes angefordert werden, in denen Bauherren, Handwerker, Architektinnen, Energieberater und andere Fachleute gelistet sind, die beim Erwerb oder der Sanierung eines historischen Objektes unterstützen können.

Die Vortragsreihe wird finanziell unterstützt durch das Förderprogramm „Wohnen im Kulturdenkmal“ des Landesamtes für Denkmalpflege Baden-Württemberg. Die letzte Veranstaltung in diesem Jahr wird am 5. Dezember um 15 Uhr ein Rundgang zu Fachwerk und Ortsgeschichte in Nöttingen sein. (enz)

Unterstützung für die Städte und Gemeinden: Große Resonanz auf Infoveranstaltung im Landratsamt zu Planung und Umsetzung von Kommunalen Bauprojekten

Viele Städte und Gemeinden stehen bei der Planung und Umsetzung von kommunalen Bauprojekten vor besonderen Herausforderungen. Auf der einen Seite sollen Bauvorhaben möglichst preiswert sein, auf der anderen Seite gibt es hohe Maßstäbe an Qualität, Funktionalität und natürlich an die Baukultur. „Die gewählten Mandatsträger, wie Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Mitglieder der Gemeinderäte, aber auch die Beschäftigten der Verwaltungen sind nicht zu beneiden, diesen Spagat immer wieder meistern zu müssen“, weiß Dr. Hilde Neidhardt, Erste Landesbeamtin des Enzkreises und zuständig für den Bereich Baurecht und Naturschutz im Landratsamt aus eigener Erfahrung.

Der Vorsitzende der Kammergruppe Pforzheim-Enzkreis der Architektenkammer Baden-Württemberg, Hans Göz, hat gemeinsam mit dem Landratsamt daher unter der Überschrift „Ortsentwicklung neu denken?!“ eine Informationsveranstaltung für die Kommunen im Kreis angeboten, bei der verschiedene Fachleute aktuelle Aspekte in der Bau- und Planungskultur aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchteten.

Zunächst stellte die Architektin und Geschäftsführerin der Architektenkammer Baden-Württemberg, Carmen Mundorff, neben dem Instrument des „Gestaltungsbeirats“ den seit Anfang des Jahres angebotenen „Ortsentwicklungsbeirat“ vor. Ziel dieses neuen, beratenden Gremiums, das sich aus Architekten und Stadtplanern zusammensetzt, ist es, die Kommunen zu motivieren, die Poten-

ziale ihrer Orte zu entdecken und sie sowohl bei der strukturellen Verbesserung des Wohnangebotes wie auch bei der Nutzung ihres Gebäudebestandes zu unterstützen. „Dieser Blick von außen kann eine wertvolle Hilfestellung beispielsweise beim Umbau von Bestandsgebäuden sein“, bestätigt denn auch Rose Jelitko, Leiterin des Enzkreis-Baurechtsamtes.

Wie ein Ortsentwicklungsbeirat am konkreten Beispiel funktionieren kann, zeigten im Anschluss der Architekt und Stadtplaner Mario Flammann gemeinsam mit Dieter Krattenmacher, Bürgermeister der knapp 9.300 Einwohner zählenden Gemeinde Kißlegg im Allgäu auf.

Unter dem Stichwort „wie wollen wir künftig leben“ ging es in weiteren Vorträgen insbesondere auch um klimaangepasstes Bauen. Dabei stellte Christian Seng vom Planungsbüro 365° freiraum + umwelt Möglichkeiten wie das sogenannte „Schwammstadt“-Konzept vor. Dieses sieht vor, Retentionsflächen auf Park- und Grünflächen und auch auf Spielplätzen zu schaffen. Im Falle eines Starkregen-Ereignisses können diese Bereiche problemlos geflutet werden, um Gewässer und Kanäle zu entlasten. Ein weiterer positiver Nebeneffekt durch eine solche „Grüne Infrastruktur“ ist auch die im Zuge der Klima- wie auch der Biodiversitätskrise immer wichtiger werdende Verbesserung des Mikroklimas in den Städten und Kommunen. Daher wurden auch alternative Bepflanzungen mit Stauden anstatt des immer noch häufig anzutreffenden Sommerflors angesprochen und deren nachgewiesene Kostenersparnis aufgezeigt.

Und last but not least referierte Prof. Dr. Susanne Dürr von der Hochschule Karlsruhe zu alternativen Wohnoptionen. Damit standen die Schaffung von variablem Wohnraum, Baugemeinschaften, gemeinsames Wohnen, Sharing von Wohnraum- und Versorgungseinrichtungen und das Angebot von Gemeinschaftsräumen und Begegnungsstätten, insbesondere im ländlichen Raum auf der Agenda der gut besuchten Infoveranstaltung. Diese eher noch ungewöhnlichen Ansätze modernen Wohn- und Lebensformen wurden denn auch beim abschließenden informellen Austausch, sehr zur Freude der Initiatoren, rege diskutiert.

(enz)



Über die gute Resonanz auf die Infoveranstaltung „Ortsentwicklung neu denken“ im Landratsamt freuten sich (von links) Hans Göz (Vorsitzender Kammergruppe Pforzheim-Enzkreis der Architektenkammer Baden-Württemberg), Carmen Mundorff (Geschäftsführerin Architektenkammer Baden-Württemberg), Prof. Susanne Dürr (Hochschule Karlsruhe), Mario Flammann (Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH) und Christian Seng (Planungsbüro 365° freiraum + umwelt) und Dr. Hilde Neidhardt. (Erste Landesbeamtin des Enzkreises).

Foto: Enzkreis; Fotograf: Nico Hetzel

